



DER VIZEPRÄSIDENT

LEHRE UND STUDIERENDE

Prof. Dr. Frithjof Grell

Tel. +49 (0) 951 / 863 1002
Fax +49 (0) 951 / 863 1012
vp.lehre@uni-bamberg.de
www.uni-bamberg.de/vp-lehre

Lehre im Sommersemester 2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die derzeitige Situation erfordert eine Vorbereitung auf das Semester, mit der wir bislang alle noch keine Erfahrungen haben. Bei allen noch bestehenden Unsicherheiten müssen wir aber für die Studierenden eine Perspektive aufzeigen.

Wir wollen versuchen, die anstehenden Fragen zu klären und Möglichkeiten zu schaffen, wie ein Studienbetrieb unter den gegebenen Bedingungen gewährleistet werden kann. Die wichtigsten Punkte nennen wir Ihnen in diesem Schreiben, sind allerdings sicher, dass diesem Schreiben weitere folgen müssen und werden.

Semesterbeginn

Ob der offizielle (und derzeit immer noch geplante) Vorlesungsbeginn am 20. April zu halten ist, kann man derzeit noch nicht sagen, zumindest nicht für einen Start von Lehrveranstaltungen mit physischer Anwesenheit. Mit einer Entscheidung des Staatsministeriums ist nicht vor dem 1. April zu rechnen (Die Entscheidung über den Schulbeginn nach den Osterferien wird wohl ebenfalls nicht vor dem 1. April fallen.) Es ist durchaus denkbar, dass das Sommersemester um ein oder zwei Wochen nach hinten herausgeschoben wird, also statt bis zum 24. Juli bis zum 31. Juli oder sogar 7. August.

Sicher ist nur eines: Das Sommersemester wird von vielen Unwägbarkeiten und notwendigen flexiblen Lösungen geprägt sein. Im Moment kommt es vor allem darauf an, überhaupt so etwas wie ein Semester auf die Beine zu stellen.

Bamberg, den 23.3.2020

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen/Unsere Nachricht vom

BESUCHSADRESSE
Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Kapuzinerstraße 16
Raum 01.04
96047 Bamberg

BRIEFADRESSE
Otto-Friedrich-Universität Bamberg
96045 Bamberg



Umstellung auf digitale Formate

Die Idee ist, die geplanten Präsenzveranstaltungen vermehrt auf digitale Formate (vom VC bis zur Online-Lehre) umzustellen und im Laufe des Semesters ganz oder phasenweise in den Präsenzmodus zu wechseln (sofern und sobald die äußeren Bedingungen das zulassen).

2 / 3

Nutzung des Virtuellen Campus

Um dieses Ziel zu erreichen, sind alle Dozierenden gehalten, die vielfältigen Möglichkeiten des **Virtuellen Campus** vermehrt und gezielt für die **Veranstaltungsplanung**, die **Veranstaltungsgestaltung** und den **Austausch** mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen ihrer Vorlesungen, Seminare und Übungen zu nutzen. Ebenso sollten die Informationen über Planungen und Verlauf frühzeitig über den Virtuellen Campus kommuniziert werden.

Angebote des Rechenzentrums

Zusätzlich stellt das Rechenzentrum der Universität Bamberg weitere einfache Werkzeuge und Anleitungen zur Verfügung (Skype for business, Programmpaket Office 365 Pro Plus, Teams), mit denen Sie z.B. virtuelle Treffen mit Studierenden durchführen, chatten und gemeinsam an Dateien arbeiten können. Informationen zu diesen Diensten und Anleitungen finden Sie ab sofort auf der Seite [Übersicht über Werkzeuge zur Online-Lehre](#). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den IT-Support im Rechenzentrum.

Angebote der [Virtuellen Hochschule Bayern](#) konsequent nutzen

Machen Sie die Studierenden Ihres Faches aufmerksam auf die vorhandenen Angebote der Virtuellen Hochschule im Bereich [CLASSIC.vhb](#). Die Kurse werden von Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern bayerischer Hochschulen angeboten und betreut. Insgesamt umfasst das Angebot 550 credit-fähige Kurse in 15 Fächergruppen. Stellen Sie in den Fächern eine großzügige Anerkennung von bei der vhb absolvierten und mit Prüfungen abgeschlossenen Kursen durch den Prüfungsausschuss sicher.

Sie können ferner prüfen, ob Sie Angebote im Bereich [OPEN.vhb](#) in Ihre Lehrveranstaltungen integriert können, indem z.B. diese Kurse von Lehrenden des Faches zusätzlich betreut und mit Prüfungen kombiniert werden.

Angebote im Bereich [SMART.vhb](#), die in einem Repository vorgehalten werden, können als Teil von Lehrveranstaltungen genutzt werden.

Insgesamt hält die vhb neben den 550 Kursen im Bereich CLASSIC über 40 Kurse im Bereich OPEN vor, weitere 38 sind z.Zt. in der Entwicklung; das Repository SMART hat derzeit 700 Lerneinheiten und wird laufend angereichert.

Jeder einzelne Dozierende ist jetzt gefragt

Zweifellos werden viele von uns Schwierigkeiten haben, Online-Umsetzungen der ursprünglich in Präsenz-Lehre geplanten Veranstaltungen online vorzuhalten. Gleichwohl kann und muss jeder Dozent und jede Dozentin dazu beitragen, unseren Studierenden auch unter den erschwerten Bedingungen des kommenden Sommersemesters ein Studium zu ermöglichen.



Uns ist sehr bewusst, dass wir vor Herausforderungen stehen, deren Umfang und Dauer wir noch nicht abschätzen können; sicher ist nur, dass wir Wege finden müssen, mit diesen Herausforderungen produktiv umzugehen. Dafür sind kollegiale Unterstützung und Absprachen innerhalb der Fächer nach unserer Auffassung nicht nur hilfreich, sondern Grundvoraussetzung.

3 / 3

Die Universitätsleitung ist sicher, dass hier ebenso wie gesamtgesellschaftlich gilt: Nur lösungsorientiert und gemeinsam können wir in dieser Situation erfolgreich agieren.

Mit kollegialen Grüßen und den besten Wünschen für Ihre Gesundheit

Ihr Frithjof Grell